

Reminder Zeckenimpfung (FSME)



In den letzten Jahren ist ein deutlicher Anstieg der Frühsommer-Meningoenzephalitis, kurz FSME, zu verzeichnen. Die Ursachen sind vielfältig: günstige klimatische Bedingungen für Zecken, und Wetter, welches die Menschen vermehrt in die Natur lockt. Zudem ist im Jahr 2020, wohl aufgrund der Corona-Pandemie, der Verkauf von FSME-Impfstoffen um 25% zurückgegangen. Der ideale Zeitpunkt für eine FSME-Impfung ist der Spätherbst/Winter – genug Gründe für einen kleinen Reminder.

Welche Erkrankungen werden von Zecken übertragen?

Zecken können verschiedene Erreger übertragen und damit verschiedene Krankheiten auslösen. Die zwei wichtigsten sind die Borreliose, auch Lyme-Krankheit genannt und die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME).

Bei der Borreliose wird ein Bakterium und bei der FSME ein Virus übertragen. Während Borreliose mit Antibiotika behandelt werden kann, gibt es keine spezifische Behandlung für die FSME. Die Impfung gegen FSME ist die einzige Möglichkeit, sich mit hoher Sicherheit gegen FSME zu schützen.

Ist die FSME eine gefährliche Erkrankung?

Die FSME ist in den meisten Fällen eine harmlose grippale Erkrankung. Selten kommt es jedoch zu schweren neurologischen Verläufen mit einer relativ grossen Wahrscheinlichkeit für bleibende Schäden. Die Sterblichkeit insgesamt liegt bei Erwachsenen bei ca. 1%, wobei ältere Menschen, männliche und immungeschwächte Personen ein erhöhtes Risiko haben. Deswegen wird die Impfung allen Personen in Risikogebieten (CH: überall ausser Genf und Tessin) empfohlen, insbesondere Erwachsenen, die sich viel im Freien aufhalten. Mit der Impfung kann man sich mit hoher Sicherheit vor einer seltenen, aber potenziell gefährlichen Krankheit schützen. Anders als früher wird die Impfung heutzutage sehr gut vertragen.

Wie viele Impfungen braucht es?

Die vollständige Grundimmunisierung erfordert drei Impfungen. Ein zeitlich begrenzter Schutz besteht schon nach zwei Impfungen. Diese ersten beiden Impfungen werden normalerweise im Abstand von einem Monat verabreicht. Die dritte Impfung, die einen Langzeitschutz von mindestens 10 Jahren gewährt, erfolgt je nach Impfstoff 5 bis 12 Monate nach der zweiten Dosis. Sie verleiht

einen kompletten Impfschutz für mindestens zehn Jahre mit einer Wahrscheinlichkeit von $\geq 95\%$. Anschliessend sind bei weiterhin bestehendem Risiko Auffrischimpfungen alle 10 Jahre empfohlen.

Wie gut wird die Impfung vertragen?

Dank des im Jahr 2000 geänderten Herstellungsprozesses wird die Impfung im Gegensatz zu früher Impfung heutzutage sehr gut vertragen. Vergleichbar zu anderen Impfungen kommen lokale Reaktionen an der Einstichstelle (Rötung, kleine Schwellung, Schmerz) bei ca. 30% der Impfungen vor. Diese Reaktionen sind harmlos und verschwinden nach 1-2 Tagen. Zudem können Kopfschmerzen, Müdigkeit und Gliederschmerzen auftreten. Fieber wird selten beobachtet. Schwerere allergische (anaphylaktische) Reaktionen werden mit den neuen Impfstoffen sehr selten (1-2 auf 1 000 000 Dosen) beobachtet. Schwere neurologische Nebenwirkungen sind sehr selten.



Wie kann man sich nebst der Impfung schützen?

Geschlossene Kleidung, geschlossene Schuhe und Zeckensprays reduzieren das Risiko, an einer der beiden Infektionen zu erkranken. Besonders zur Vermeidung der Borreliose ist es wichtig, sich nach einem Aufenthalt im Freien nach Zecken abzusuchen: da sich das Bakterium im Darmtrakt der Zecke befindet und erst nach 12-24h auf den Menschen übertragen wird, kann durch eine rasche Entfernung der Zecke eine Erkrankung vermieden werden. Im Gegensatz dazu befindet sich das FSME-Virus im Speichelapparat der Zecke und überträgt sich bereits nach Minuten – was wiederum ein Argument für die FSME-Impfung ist.

Wer übernimmt die Kosten?

Da die Impfung gegen FSME als sehr wichtig betrachtet wird, werden die Kosten (abzüglich Franchise und Selbstbehalt) von der Grundversicherung übernommen. Bei beruflicher Exposition wird die Impfung in der Regel vom Arbeitgeber bezahlt.

Weitere Informationen:

- <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-im-ueberblick/fsme.html>
- <https://zecken-stich.ch/>

Quellen:

- Eidgenössische Kommission für Impffragen EKIF und Bundesamt für Gesundheit BAG - Factsheet Zeckenzephalitis
- Lanz S, Tarr P. Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und FSME-Impfung, Prim Hosp Care Allg Inn Med. 2022;22(6):178-184

Bildnachweis: Copyright «www.zecken-stich.ch»